

Alle haben gesündigt
und ermangeln des Ruhmes,
den sie bei Gott haben sollten.
(Rom 3,23)

Den Hass, der Rasse von Rasse trennt,
Volk von Volk, Klasse von Klasse:

Vater vergib!

Das Streben der Menschen und Völker
zu besitzen, was nicht ihr Eigen ist:

Vater vergib!

Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen
ausnutzt und die Erde verwüstet:

Vater vergib!

Unseren Neid auf das Wohlergehen
und Glück der Anderen:

Vater vergib!

Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der
Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge:

Vater vergib!

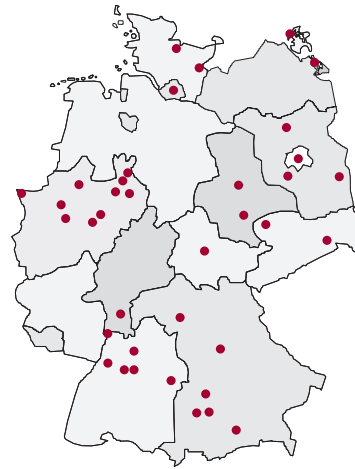
Die Entwürdigung von Frauen, Männern,
und Kindern durch sexuellen Missbrauch:

Vater vergib!

Den Hochmut, der uns verleitet, auf
uns selbst zu vertrauen und nicht auf Gott:

Vater vergib!

Seid untereinander freundlich, herzlich
und vergebt einer dem anderen,
wie Gott euch vergeben
hat in Christus!
(Eph. 4,32)



Bad Oeynhausen	Kiel	Neuruppin
Berlin (7x)	Karlsruhe	Nordhelle
Cottbus	Kranenburg	Nürnberg
Darmstadt	Lagerlechfeld	Obersulm
Dresden (4x)	Leipzig	Ottobeuren
Erfurt (2x)	Lemgo	Pforzheim (2x)
Essen	Löwenstein	Potsdam
Günzburg	Lübeck	Stralsund
Halle (3x)	Magdeburg	Usedom
Hamburg (2x)	Mahnen-Löhne	Villigst (2x)
Heilbronn	Mannheim	Würzburg
Hiddensee	Meschede	Wuppertal
Josefstal	Münster	

Kontakt Pfr. i.R. Hartmut Ebmeier
Westerlaan 38
NL 9161 AR Hollum Ameland

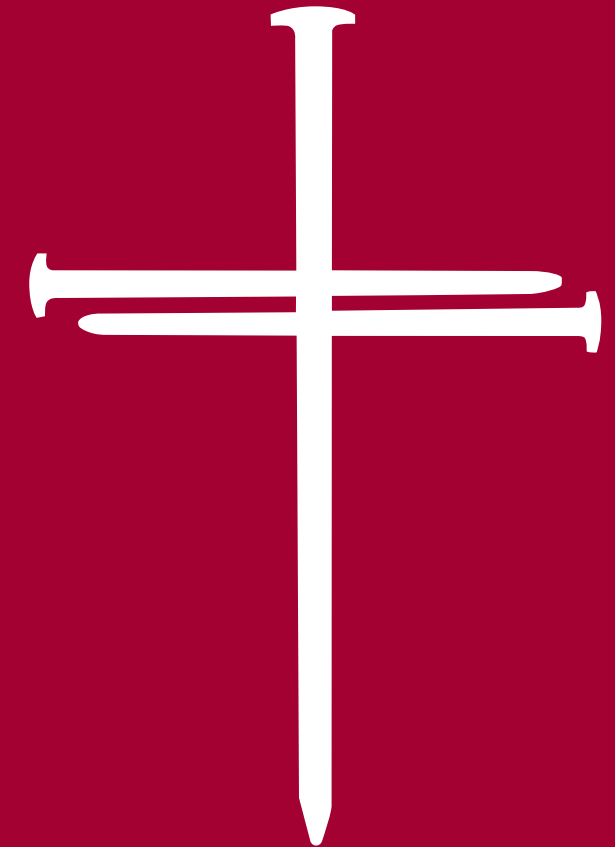
Telefon + Fax 0031 5195 54810

e-mail info@nagelkreuzgemeinschaft.de

Internet www.nagelkreuzgemeinschaft.de
www.coventrycathedral.org.uk
www.ccn-usa.org

Spendenkonto Nagelkreuzgemeinschaft
in Deutschland e.V.
Berliner Volksbank
BLZ 100 900 00
Konto 17 36 78 30 09

Stand: November 2009



DAS NAGELKREUZ
VON COVENTRY

SYMBOL DER VERSÖHNUNG

Nach der Zerstörung der Kathedrale von Coventry (England) am 14./15. November 1940 durch deutsche Bombenangriffe ließ der damalige Dompropst Richard Howard die Worte „FATHER FORGIVE“ in die Chorwand der Ruine einmeißeln.

Diese Worte bestimmen das Versöhnungsgebet von Coventry, das die Aufgabe der weltweiten Christenheit umschreibt.



Altar der Ruine in Coventry

**„Wir versuchen, alle Gedanken an Vergeltung zu verbannen.“
(Propst Richard Howard)**

Das Gebet wurde 1959 formuliert und wird seitdem an jedem Freitag um 12 Uhr unter freiem Himmel im Chorraum der alten Kathedrale in Coventry und in vielen Nagelkreuzzentren der Welt gebetet.

DAS NAGELKREUZ

Auf dem Altar der neuen Kathedrale in Coventry steht ein originales Nagelkreuz. Es wurde aus Zimmermannsnägeln zusammengefügt, welche die Balken der mittelalterlichen Kathedralendecke zusammengehalten hatten.

Aus den Überresten der Zerstörung wurde so ein Symbol geschaffen, das den Geist der Vergebung und des Neuanfangs zum Ausdruck bringt.

IM ZEICHEN DER VERSÖHNUNG

Das Nagelkreuz von Coventry steht heute als Zeichen der Versöhnung, des Friedens und der Feindesliebe an vielen Orten der Welt, wo Menschen sich unter diesem Kreuz der Aufgabe stellen, alte Gegensätze zu überbrücken und nach neuen Wegen in eine gemeinsame Zukunft zu suchen.

Das Nagelkreuz fordert uns Deutsche immer wieder dazu heraus, mit unserer Vergangenheit und auch mit der spannungsreichen Gegenwart im Geist der Wahrheit und der Versöhnung umzugehen.

Die Nagelkreuzgemeinschaft in Deutschland e.V. hat sich 1991 als ökumenische Gemeinschaft aus den schon bestehenden Nagelkreuzzentren und aus Einzelmitgliedern der Coventry Community of the Cross of Nails zusammengefunden.

„Gott hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.“ (Paulus)

In den einzelnen Nagelkreuzzentren in Deutschland engagieren wir uns als Christen in diesem „Geist von Coventry“:

Wir setzen uns dafür ein, in konkreten Situationen die Feindesliebe zu leben.

Wir fördern den Dialog zwischen Jungen und Alten, zwischen Eingewohnten und Fremden.

Wir suchen nach gewaltfreien Wegen der Konfliktlösung.

Wir versuchen, gemäß unserer Lebensregel im Geist der Versöhnung zu beten und zu arbeiten.

Wir stellen uns der deutschen Geschichte und arbeiten daran, in der Völkergemeinschaft Verständnis füreinander zu gewinnen.

Wir bemühen uns insbesondere um das Miteinander von jungen Menschen im gemeinsamen „Haus Europa“ und fördern das gegenseitige Kennenlernen im Zeichen des Nagelkreuzes.



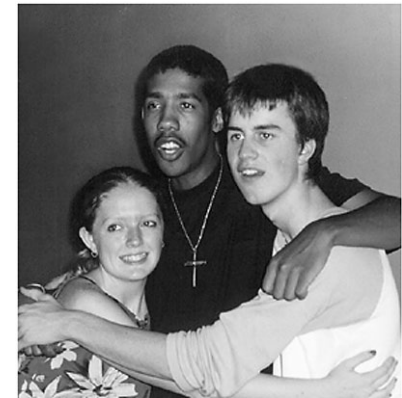
Deshalb unterstützen wir in Mostar (Bosnien-Herzegowina) den Einsatz einer evangelischen Gemeinde, ein Haus mit einer Begegnungsstätte aufzubauen.

Hier werden junge Menschen lernen können, trotz aller Unterschiede in Nationalität und Glauben wieder miteinander zu reden und zu leben und sich als Kinder des einen Gottes zu begreifen.

In Krzywowa (Polen) unterstützen wir die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, um junge Europäer aus Ost und West miteinander bekannt zu machen und für das Miteinander der Völker in Europa zu begeistern.

**„Christsein wird in Zukunft in Zweierlei bestehen: Im Beten und im Tun des Gerechten.“
(Dietrich Bonhoeffer)**

In Modra (Slowakische Republik) helfen wir der dortigen Nagelkreuzgruppe, eine ungenutzte ehemals deutsche Kirche für internationale musikalische Begegnungen zu erneuern und zu nutzen.



Teilnehmer einer Jugendkonferenz

In der Internationalen Begegnungsstätte (IBB) in Minsk (Weißrussland) soll das Engagement des Hauses zum inneren Frieden des Landes gestützt und das Gespräch unter den verschiedenen Gruppen und Konfessionen des Volkes im Sinne von Frieden und Versöhnung in Gang gehalten werden.

WELTWEITES ENGAGEMENT

Auch Sie können Mitglied werden in einer Gemeinschaft, die weltweit in über 200 Zentren tätig ist.

Abbildung Mitte: Skulptur „Versöhnung“ an der Bernauer Straße in Berlin